



**SAC Sektion Toggenburg**

**Sektion Toggenburg**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**SGW**

Sonntagsgesellschaft Wattwil

# Club-Nachrichten

Januar/Februar 2022





## Gasthaus zum Schäfli

Das Urchig-gemütliche Restaurant mit vielen kleinen aber glustigen Spezialitäten.

Herrliche Räume für kleine aber auch grössere Familienfeiern, Hochzeiten sowie Seminaren.

Sehr schöne Zimmer für Geschäftsleute aber auf für den Familienurlaub.

Eine Mischung aus Tradition, Brauchtum, Komfort und Moderne.

**Der schönste Tisch in der Umgebung**

Unser Türmli – Tisch für 8 – 10 Personen

[www.schaeflisepp.ch](http://www.schaeflisepp.ch) / [info@schaeflisepp.ch](mailto:info@schaeflisepp.ch)



Familien Koller  
Dörfli

9656 Alt St. Johann  
Tel: 071 / 999 24 42

### Wildhaus

Gondelbahn & Bergrestaurant  
Tel. 071 999 21 72



[www.panoramazentrum.ch](http://www.panoramazentrum.ch) [gampluet@bluewin.ch](mailto:gampluet@bluewin.ch)



# niba

## Getränke AG



◦ Festservice ◦ Abholmärkte ◦ Hauslieferdienst

◦ Bazenheid ◦ Flawil ◦ Wil ◦ Tel 071 932 10 20

# Schuhe



## Die Spezialisten für passende Schuhe

eigene Schuhreparaturwerkstatt

Tel. 071 998 60 20

[www.schuh-naef.ch](http://www.schuh-naef.ch)

## Liebe LeserInnen und liebe LeserAussen

*«Wenn Berge da sind, weiss ich, dass ich da hinaufgehen kann, um mir von oben eine neue Perspektive vom Leben zu holen.»*

(Hubert von Goisern)

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Damit verbunden sind Jahresabschluss, Jahresrückblicke und Ausblicke.

Aus Sicht des Kassiers war es wiederum ein positives Jahr. Trotz nicht optimalen Wetterverhältnissen zog es viele Menschen in die Berge um die eigene Perspektive zu wechseln. Die Hütteneinnahmen sind auf gutem Niveau stabil und dank den freiwilligen Helfern können die Ausgaben tief gehalten werden.

Für mich ein dankbares Amt, nicht jeden Rappen umdrehen zu müssen.

Das vergangene Jahr hat auch mir einen persönlichen Perspektivenwechsel beschert. Dieser fand zwar nicht in den Schweizer Bergen statt, sondern in den Bergen Bosnien-Herzegowinas.

«Zwei Wochen zu Fuss mit Rucksack auf der Via Dinarica»

Dabei wurde mir bewusst, wie wenig es braucht, um glücklich zu sein. Ausreichend zu Essen (viele Nüsse), genügend Wasser (bis zu 6 Liter pro Person) und ein geschützter Schlafplatz im Zelt rei-

## Inhalt

Alles auf einen Blick	4
Eintritte in Sektion	6
SAC-Bibliothek	6
Tourenausschreibungen	7
Tourenberichte	35
SGW Kulturforum Wattwil	41

chen schon sehr weit. Im Gegensatz zur Schweiz ist das Wandern im Balkan nicht so populär und dadurch beschränken sich die Einkehr- und Schlafmöglichkeiten auf die Dörfer. Die wenigen Begegnungen die man hat sind dafür umso herzlicher. Spontane Einladungen sind keine Seltenheit. Die sprachliche Verständigung ist dabei Nebensache. Ziemlich schnell hat sich mein Bild gegenüber Land und Leute auf das Positivste verändert.

Was hält das neue Jahr für uns bereit? Das steht noch in den Sternen. Jeder einzelne von uns kann dazu beitragen, dass es ein gutes Jahr wird. Einerseits für sich persönlich aber auch für die Gemeinschaft, in dem wir Toleranz und Respekt im Alltag leben. So wünsche ich uns allen Zufriedenheit im Bewährten und Mut zur Veränderung.

**Doris Frischknecht**  
aus der toleranten WG Trio Nesselbach

## Impressum

**Titelbild:** Aus einer anderen Perspektive (Foto von **Regula Arpagauss**)

Club-Nachrichten der SAC-Sektion Toggenburg. 47. Jahrgang. Notariell beglaubigte Auflage: 1469. Erscheint zweimonatlich. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Verleger: SAC Toggenburg, 9630 Wattwil. Redaktion: Xenia Kalt, Weidstrasse 15, 4800 Zofingen, 079 614 23 05, redaktion@sac-toggenburg.ch. Adressverwaltung: Andrea Eberhard, Boolwisstrasse 10, 9533 Kirchberg, 071 931 61 57, mitglieder@sac-toggenburg.ch. Homepage: www.sac-toggenburg.ch. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Februar 2022.**

## Alles auf einen Blick

### Januar

6.	St. Antönien: Girenspitz	Senioren
6.	SST Wildhaus - Gamplüt - Unterwasser	Sektion/Senioren
8./9.	Skitourenausbildung mit Tour <span style="border: 1px solid red; border-radius: 5px; padding: 2px;">ausgebucht</span>	JO/Sekt/Sen
13.	Silvesterchläuse und Hochalp	Senioren
15./16.	Skitouren im Engadin	JO
15.	Hindere Rosswis (Isitzer Rosswis)	JO/Sektion
20.	Seniorenskitour Vilan	Senioren
20.	SST Gonten - Scheidegg - Kronberg	Senioren
22.	Alpbigligenstöckli	Sektion
25.	Erste Hilfe auf Wanderungen	Senioren
27.	Valbella - Lenzerheide	Senioren
27.	SST Krummenau - Gössighöchi - Ennetbühl	Senioren
29.	Vilan	Sektion

### Februar

3.	Schwägalp oder Toggenburg	Senioren
5.	Weissgandstöckli	Sektion
6.	Gulderstock GL	Sektion
9./10.	Senioren Rendom	Senioren
10.	SST Ebnat-Rietbach- Krummenau	Senioren
12.	Skitour im Toggenburg	JO
12./13.	Rendom	Sektion
15.-17.	Skitourentage Wergenstein	Senioren
16.	Grüsch - Danusa	Senioren
17.	SST Gonten - Hundwilerhöhe - Hundwil	Senioren
18.	Hauptversammlung 2022	Alle
20.	Alvier	Sektion
24.	SST Stein - Blässchopf - Nesslau	Sektion/Senioren
26.	Blässchopf	Sektion

**Vorschau März**

3.	Mammern - Stammheim	Senioren
5./6.	Piz Tarantschun / Piz Beverin	Sektion

**Vorschau August**

13.-20.	Wanderwoche Pontresina	Senioren
---------	------------------------	----------

**Neuerungen beim Anmelden für Touren über die Homepage**

Liebe Mitglieder

Anmeldungen für zukünftigen Touren sind neu erst zwei Monate vorher möglich. Für Tourenwochen und für Ausbildungskurse kann man sich aber bereits früher, meist ab Aufschalten des Jahresprogrammes (Dezember) anmelden.

Die Tourenchefs

[www.sac-toggenburg.ch](http://www.sac-toggenburg.ch)

*Gesucht wird:*

**Ressortverantwortliche/r  
Umwelt**

Eine interessierte und engagierte Person, die Zeit und Interesse hat, sich aktiv in der SAC Sektion Toggenburg zu engagieren.

Wenn du dich für das Thema Umwelt interessierst, dann melde dich bei Melanie Kuratli ([praesi@sac-toggenburg.ch](mailto:praesi@sac-toggenburg.ch); 079 360 65 81). Sie gibt gerne Auskunft über die Funktion Ressortverantwortliche/r Umwelt.

Der Vorstand freut sich über engagierte Persönlichkeiten, die aktiv mitgestalten und Freiwilligenarbeit leisten möchten.

## Eintritte in Sektion

Kerpen Claudio	Bronschhofen	Rutz Ramona	Dietikon
Götte Hannah-Sofia	Busswil	Löpfe Moira	Zürich
Jenni Ruth	Unterrindal	Dudler Pascal	Mosnang
Högger Christoph	Kirchberg	Wyer Corinne	Kirchberg
Broquet Rein Anne	Uznach	Rein Michel	Uznach
Kriemler Caroline	Ebnat-Kappel	Koller Pascal	St. Gallen
Scheurer Stefan	Oberhelfenschwil	Grob Philipp	Neu St. Johann
Güttinger Roman	Brunnadern		

### Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 42 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:  
reservation@sac-toggenburg.ch  
Tel. 071 565 36 21



## SAC-Bibliothek

### Bibliothek Wattwil, Schulhaus Grüenau

Öffnungszeiten: Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr,  
Freitag 18.00 – 19.30 Uhr, Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

Mit unserem SAC-Ausweis können die SAC-Bücher gratis bezogen werden.

Weitere Informationen unter [www.bibliothek-wattwil.ch](http://www.bibliothek-wattwil.ch)

[www.sac-toggenburg.ch](http://www.sac-toggenburg.ch)

<b>Beschreibung</b>	Wir gehen auf den Girenspitz, ein an den Wochenenden vielbesuchter Skigipfel in St. Antönien.
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST / L
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Uhr beim Bahnhof Wattwil, gegenüber der Migros
<b>Programm</b>	7.30 Treffpunkt in Wattwil, Bahnhof, gegenüber der Migros, Fahrt mit PW nach St. Antönien, Rüti. Aufstieg über die Alp Garschina auf den Girenspitz 3 Std. / 910 hm).  Bei fantastischen Verhältnissen und je nach Lust und Laune nehmen wir noch den Schafberg mit (+1 Std. und 200 hm). Rückkehr am frühen Abend.
<b>Karten/Führer</b>	White Risk
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung mit Harscheisen, Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack, Startkaffee im Rest. Stätzerjoch, St. Antönien
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen plus Tourenleiterbeitrag
<b>Durchführung</b>	Info per E-Mail am Dienstag, den 4. Januar
<b>Bemerkung</b>	Bitte vermerken, wer mit dem Auto fahren kann
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung bis 2. Januar nach Möglichkeit über die Homepage

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## SST Wildhaus - Gamplüt - Unterwasser

6. Januar

<b>Beschreibung</b>	Wir starten mit einer für alle machbaren Tour, mit Mittagsverpflegung an der Wärme.
<b>Tourenleiter</b>	Ruedi Schwizer Schmittlistr. 7, 9642 Ebnat-Kappel 078 612 20 14, ruedi.schwizer@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	SST WT 1
<b>Treffpunkt</b>	9.50 Uhr Bahnhof Nesslau
<b>Programm</b>	Wir treffen uns in Nesslau beim Bahnhof und fahren mit dem Postauto nach Wildhaus Dorf. Kurz nach der Talstation der Gamplütbahn ziehen wir unsere Schneeschuhe an und steigen in der Nähe des Bodenweidli durch eine Waldstrasse zum Bannwald umd zum Punkt 1442 bis zur Alp Tesel. Von dort erreichen wir nach kurzer Zeit die Bergstation der Gamplütbahn, wo wir uns mit einem Mittagessen verwöhnen lassen. Nach dem Kaffee steigen wir via Plattenhölzli, Moos, Rietli nach Unterwasser ab. Dauer: 4 - 5 h; Schwierigkeit: leicht; Strecke: 10,8 km Aufstiege 480 m, Abstiege 660 m
<b>Karten/Führer</b>	Swiss Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Schneeschuhe, Stöcke, Sonnenschutz, Kleider im Zwiebelssystem
<b>Verpflegung</b>	Thermosflasche mit warmem Getränk. Zwischenverpflegung, Mittagessen an der Wärme im Berggasthaus Gamplüt.
<b>Kosten</b>	Bahn- / Postautobillett löst jeder selber Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Bei jeder Witterung, mit eventuell abgekürzter Variante
<b>Bemerkung</b>	Leichte Einstiegstour
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung bis Montag, 3. Januar via Homepage



<b>Beschreibung</b>	Chlausenschuppel und Tour zum Geniessen
<b>Tourenleiter</b>	Reinhold Wick Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen 079 515 62 61, reinhold.wick@hotmail.com
<b>Kennzeichnung</b>	ST / SST L
<b>Treffpunkt</b>	8.15 Uhr Bahnhof Urnäsch
<b>Programm</b>	Ab dem Bahnhof fahren wir mit PW bis zur Egg, evtl bis zum Bruggerenwald. Wir steigen vorbei an P 1310 über den Rücken zum Ostgipfel und horizontal zum Westgipfel. Abfahrt, resp. Abstieg via Nasen, Gross Langböden zum Bruggerenwald. Bei guten Verhältnissen Abfahrt/ Abstieg bis zum Dorf Urnäsch hinunter.
<b>Ausrüstung</b>	Schneeschuhtouren- oder Skitourenausrüstung. Barryvox nötig, Wer keines hat, soll das bei Bermerkungen erwähnen.
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Dienstagabend
<b>Bemerkung</b>	Chlausenschuppel werden wir sehen, vielleicht bei der Hinauffahrt, sonst sicher nach der Tour.
<b>Anmeldeschluss</b>	10. Januar

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Skitouren im Engadin

15./16. Januar

<b>Beschreibung</b>	Mit ÖV ins Engadin, dort zwei traumhafte Touren mit Powder, Sonnenschein und fitten Wädli. So sieht die Idealvorstellung aus.:-) Mal schauen, ob wir diese Vorstellung treffen...
<b>Tourenleiter</b>	Donat Widmer Stephan H., Mischa, Christoph alias Stöfi
<b>Kennzeichnung</b>	ST max. ZS-
<b>Treffpunkt</b>	Wird noch bekanntgegeben
<b>Programm</b>	Am Samstag Anreise mit ÖV ins Engadin, dort eine wunderbare erste Skitour und anschliessender Bezug der Unterkunft. Nach dem deliziösen Znacht geht es ab in die Heia.  Nachdem wir geschlafen haben wie Murmelis, geniessen wir am Sonntag eine zweite Tour im wunderbaren Hochtal und müssen danach schweren Herzens die Rückreise antreten. Denn am Tag darauf ist Montag.
<b>Karten/Führer</b>	Führer Graubünden Süd, Skitouren-Karten 258S, 249S, 259S
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung inkl. LVS (Batterie kontrollieren), Schaufel und Sonde. Seidenschlafsack und für beide Tage Tourenproviant mitnehmen. Eine begrenzte Anzahl LVS, Schaufeln und Sonden kann von der JO ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung angeben. In der Unterkunft braucht es ein 3G Zertifikat, dieses bitte auch mitnehmen!
<b>Verpflegung</b>	Lunch aus dem Rucksack, Znacht und Zmorge in der Unterkunft
<b>Unterkunft</b>	Gruppenunterkunft im Hotel Bär&Post Zernez (3G)
<b>Kosten</b>	80 Fr. für JO, 130 Fr. für Sektion (inkl. Unterkunft, excl. ÖV-Ticket)
<b>Durchführung</b>	Wird bis spätestens am Mittwoch in der Woche davor bekanntgegeben. Sollte das Wetter nicht mitspielen, dann würden wir mit Übungen, Lawinenkunde, Jassen, Tanzen etc. die Zeit verbringen.:-) )
<b>Anmeldeschluss</b>	31. Dezember

**Hindere Rosswis (Isitzer Rosswis)****15. Januar**

<b>Beschreibung</b>	Start ab Buchser Malbun 1100 Hm Aufstieg, Zeit 3h
<b>Tourenleiter</b>	Martin Breitschmid 9472 Grabs 0792257474
<b>Kennzeichnung</b>	ST WS
<b>Treffpunkt</b>	Treffpunkt 8.30 Uhr beim Berghaus Malbun (Buchserberg)
<b>Programm</b>	Treffpunkt 8.30 Uhr beim Berghaus Malbun (Buchserberg) (ÖV 8.00 Uhr ab Buchs Bahnhof) Wegen Fahrgemeinschaften können wir uns noch kurzschliessen. Retour beim Berghaus Malbun vor 16 Uhr ab dann fährt der Bus nach Buchs. Die Durchführung wird am Freitag, 14. Januar ab 16 Uhr bekannt gegeben.
<b>Karten/Führer</b>	237S Walenstadt, 1135 Buchs, Führer Skitouren Glarus / St.Gallen / Appenzell
<b>Ausrüstung</b>	Skitouren-Ausrüstung komplett und angepasst. inkl. Harscheisen. LVS, Schaufel und Sonde, Apotheke, Ersatz Batterien, Helm wird empfohlen. Kleider der Witterung angepasst.
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Durchführung</b>	Nur bei guter Schneelage, ansonsten schaue ich nach alternativ Programm
<b>Anmeldeschluss</b>	13. Januar

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Seniorenskitour Vilan

**20. Januar**

<b>Beschreibung</b>	Wie ein Wächter steht der Vilan über dem Eingang zum Prättigau. Der Vilan ist ein Aussichtsberg ersten Ranges und ein toller Skiberg.
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil, 079 449 94 33 hans.egli@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST / WS+
<b>Treffpunkt</b>	7.00 Uhr Parkplatz Bahnhof Wattwil, gegenüber Migros
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW nach Seewis, Aufstieg auf den Vilan 1450 hm, 4 ½ Std.
<b>Karten/Führer</b>	Swisstopo Schiers 1176
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen, TL-Beitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Montag, den 17. Januar
<b>Bemerkung</b>	Bitte vermerken, wer mit dem Auto fahren kann.
<b>Anmeldeschluss</b>	17. Januar
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis Montag, den 17. Januar oder hans.egli@thurweb.ch / 079 449 94 33



### Romana Brand Praxis für Podologie und Fussreflexzonenmassage

Podologin EFZ, Fussreflexzonentherapeutin

Med. Fusspflege und Fussreflexzonenmassage  
Esenstrasse 9, 9630 Wattwil, 079 206 02 79  
www.podologie-brand.ch



**Fusspflege und Reflexzonenmassage die von Herzen kommen**

<b>Beschreibung</b>	Wir starten in Gonten und steigen zuerst sanft, dann etwas anspruchsvoller und am Schluss über den Grat via Scheidegg zum Kronberg hoch.
<b>Tourenleiter</b>	Ruedi Schwizer; Schmittlstr. 7, 9642 Ebnat-Kappel 078 612 20 14, ruedi.schwizer@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	SST WT 1
<b>Treffpunkt</b>	9.00 Uhr Bahnhof Gonten; Wattwil ab 8.00 Uhr
<b>Programm</b>	Wir treffen uns beim Bahnhof Gonten und beginnen mit einem sanften Aufstieg über flaches Gelände des Golfklubs und mitten durch das Langlaufgebiet Gonten. Dann startet der eigentliche Aufstieg. Stetig und über mehr oder weniger steile Passagen führt die Route über Blattersegg und Chlepfhütten bis zur Scheidegg. Es ist Zeit für die eine Zwischen- oder sogar Mittagsverpflegung. Das restliche Stück zur Kronberg Bergstation führt uns dem Grat entlang und wird unsere Haut und Muskeln, je nach Schnee- und Windverhältnissen, nochmals etwas strapazieren. Auf dem Kronberg gönnen wir uns, bevor wir mit der Bahn talwärts gleiten, einen warmen Kaffee und ein feines Gebäck. Dauer: 4 - 5 h; Schwierigkeit: mittel. Aufstiege: 785 m; Abstiege 24 m Distanz 7.5 km, höchster Punkt 1658 m
<b>Karten/Führer</b>	Swiss Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderschuhe oder ganz feste Winterschuhe, Schneeschuhe, Stöcke mit grossem Teller, Sonnenschutz, Kleider im Zwiebelsystem (v.a. auch Windstopper)
<b>Verpflegung</b>	Thermosflasche mit warmem Getränk und Mittagessen, evtl. Riegel für die Zwischenverpflegung
<b>Kosten</b>	Bahn- / Postauto- und Luftseilbahnbillett löst jeder selber; Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Bei jeder Witterung. Bei schlechter Witterung Variante im Toggenburg!
<b>Bemerkung</b>	Gute Kondition erforderlich; Treffpunkt kann sich je nach Minustemperaturen auf einen späteren Treffpunkt verschieben!
<b>Anmelde-Info</b>	Möglichst über die Homepage bis 17. Januar

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Alpbigligenstöckli

22. Januar

<b>Beschreibung</b>	Skitour mit Abfahrt bis zum Walensee
<b>Tourenleiter</b>	Jösi Forster Natel: 078 633 09 85
<b>Kennzeichnung</b>	ST WS+
<b>Treffpunkt</b>	Nach Vereinbarung
<b>Programm</b>	Anreise mit ÖV nach Obstalden. Aufstieg via Alt Stafel zum Alpbigligenstöckli (1300 Hm, ca. 5h). Abfahrt nach Mühlehorn (2h).
<b>Karten/Führer</b>	ST 1:50'000 Walenstadt
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren inkl. Harscheisen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Bahnbillet sowie Tourenleiterspesen
<b>Durchführung</b>	Infos zur Durchführung erfolgen spätestens bis Freitag, 21. Januar per E-Mail durch den Tourenleiter.
<b>Bemerkung</b>	Falls nicht genügend Schnee liegt für die Abfahrt bis Mühlehorn, wird eine Ersatztour angeboten.
<b>Anmeldeschluss</b>	19. Januar
<b>Anmelde-Info</b>	Für die Teilnahme an dieser Tour ist eine sichere Skitechnik in der Abfahrt Voraussetzung. Anmeldung über die Homepage.

# IHR BERGSPORT-SPEZIALIST

Am Rudenzburgplatz  
9500 Wil  
T 071 911 22 73

**BOSSART** SPORT WIL

<b>Beschreibung</b>	Ein Unfall oder gesundheitliche Probleme sind nie Routine. Einige Grundlagen und Übungen sollen uns mehr Sicherheit vermitteln.
<b>Tourenleiterin</b>	Monika Stalder Harzenmoosstr. 2, 9633 Bächli (Hemberg) 071 377 13 67, 079 750 11 39, monika.stalder@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	Kurs
<b>Treffpunkt</b>	Vereinslokal des Samaritervereins Wattwil, (Bleikenstrasse 7, 9630 Wattwil)
<b>Programm</b>	<p>Verletzungen mit oder ohne Sturz und Kreislaufprobleme sind wohl die häufigsten Vorkommnisse, mit welchen wir Wanderleiterinnen und Wanderleiter auf Wanderungen konfrontiert werden. Welches sind die wichtigsten Massnahmen, kleinere Blessuren zu behandeln oder erste Hilfe zu leisten, wenn ein Weitergehen nicht mehr möglich ist?</p> <p>Diese Fragestellungen wollen wir vertiefen und praktisch üben. Brigitte Défago, Samariterlehrerin, wird uns fachkundig durch den Nachmittag führen. Wir können in zwei Gruppen an konkreten Beispielen üben und lernen.</p> <p>Vorausgesetzt wird das Mitmachen als Figurant oder Helfer und Helferin.</p> <p>Dauer: 13.30 bis ca. 17 Uhr</p> <p>Das Kurslokal ist in etwa 7 Min. vom Bahnhof her zu erreichen. Bahnhofunterführung West, dann weiter Richtung Ricken und bei der Bleikenstrasse links abbiegen. Das Kurslokal befindet sich auf der linken Strassenseite (ehemals Restaurant Wiesental).</p>
<b>Ausrüstung</b>	Bequeme Kleidung
<b>Verpflegung</b>	Etwas zum Trinken mitnehmen
<b>Kosten</b>	Zu Lasten Teilnehmende: Fahrt an den Kursort Zu Lasten Sektion: Kursgeld pro Person und Stunde 25 Franken
<b>Bemerkung</b>	Für Tourenleiter und Interessierte
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung direkt über die Homepage oder bei mir bis am MONTAG, 17. JANUAR

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Valbella – Lenzerheide

27. Januar

<b>Tourenleiterin</b>	Agnes Heuberger Alte Mühle 5, 8855 Nuolen 077 413 58 54, agnesheuberger@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	T1
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	7.32 Uhr ab Wattwil, Gleis 4, 9.30 Ankunft in Valbella, wo wir zuerst einen Morgenkafi einnehmen. Von hier aus geht's 300 Meter aufwärts über Spoina nach Tgantieni (Mittagessen) und dann abwärts nach Lenzerheide. Ev. kann auch ein Schlitten gemietet werden. Wanderzeit 3½ Std. Da ich diese Wanderung im Januar 2014 gemacht habe, muss ich noch abklären, ob alles gleichgeblieben ist. Voraussichtliche Rückkehr in Wattwil 17.59 Uhr
<b>Ausrüstung</b>	Winterausrüstung, ev. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Mittagessen im Restaurant Tgantieni, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Kollektiv ca. 30 Fr.; TL Beitrag 5 Fr.
<b>Bemerkung</b>	<b>Sollte uns das Coronavirus immer noch beschäftigen, würde ich eine Wanderung in der Nähe durchführen.</b>
<b>Anmelde-Info</b>	Bis Montag, 24. Januar, möglichst über die Homepage



<b>Beschreibung</b>	Eine landschaftlich einmalige, aber anspruchsvolle Tour führt uns via Aemelsberg, Nappis zur Gössigenhöchi und zurück nach Ennetbühl, evtl. Nesslau
<b>Tourenleiter</b>	Ruedi Schwizer 9642 Ebnat-Kappel 078 612 20 14, ruedi.schwizer@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	SST WT1
<b>Treffpunkt</b>	8.45 Uhr Bahnhof Krummenau
<b>Programm</b>	Wir treffen uns beim Bahnhof Krummenau. Via Rübach, Halden steigen wir dem Wanderweg nach zum Aemelsberg. Verschnaufen! Die Route zur Gössigerhöchi ist ganz von den herrschenden Schneeverhältnissen abhängig. via Steig, Näppis, Unterstigen geht es nochmals happig bergauf, selbstverständlich in einer sanft angelegten Spur. Die Aussicht auf der Gössigenhöchi und der Zmittag aus dem Rucksack werden uns bei Sonnenschein mehr als entschädigen. Der Abstieg erfolgt über Obergössigen, Feissenmoos, Brüggli, Risi nach Ennetbühl, wo wir ins Postauto nach Nesslau steigen. Dauer: 4 - 5 h; Schwierigkeit anspruchsvoll; Aufstiege 755 m; Abstiege 700 m; Distanz 11 km; Rückkehr: 16 Uhr in Nesslau
<b>Karten/Führer</b>	Swiss mobile
<b>Ausrüstung</b>	Wanderschuhe oder ganz feste Winterschuhe, Schneeschuhe, Stöcke mit grossem Teller, Sonnenschutz, Kleider im Zwiebelsystem
<b>Verpflegung</b>	Verpflegung aus dem Rucksack, warme Getränke sehr empfehlenswert, Mittagshalt im Freien, Schlusstrunk in der Krone Ennetbühl
<b>Kosten</b>	Bahn- / Postautobillett löst jeder selber; Plätze im Postauto Ennetbühl - Nesslau werden reserviert, Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Bei jeder Witterung, je nach Witterung und Schneeverhältnissen Route via Schlatt nach Nesslau
<b>Bemerkung</b>	Gute Kondition erforderlich
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis Montagabend, 24. Februar

KIBE JO **Sektion** Senioren

## Vilan

29. Januar

<b>Beschreibung</b>	Bekannter, markanter und beliebter Skiberg am Eingang zum Prättigau mit schöner Aussicht
<b>Tourenleiter</b>	Rolf Brunner St. Gallerstr. 50b, 9500 Wil, 077 420 73 77
<b>Kennzeichnung</b>	ST WS
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil, 7.25 Uhr
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW oder öV (je nach Gusto) nach Seewis im Prättigau auf 974 m. Aufstieg nach Norden über Fallider und Guora zu den Berghütten von Sadreinegg. Dem E-Grat entlang und schliesslich über den steilen SE-Grat zum Gipfel auf 2376 m (ca. 4 Std.). Abfahrt direkt nach Seewis.
<b>Karten/Führer</b>	LK 1:50'000 238S Montafon, Führer: Skitouren Nordbünden
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren, inkl. Harscheisen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen und Anteil Tourenleiter
<b>Durchführung</b>	Info am Freitagabend via E-Mail durch Tourenleiter
<b>Anmelde-Info</b>	Bitte über die Homepage bis Dienstag, 25. Januar

Hier könnte Ihre Werbung stehen

KIBE JO Sektion **Senioren****Schwägälp oder Toggenburg****3. Februar**

<b>Beschreibung</b>	Von der Haltestelle Steinfluh aus gibt's einen Winterwanderweg auf die Schwägälp. Leider ist er nicht immer gespurt.
<b>Tourenleiterin</b>	Agnes Heuberger Alte Mühle 5, 8855 Nuolen, 077 413 58 54 agnesheuberger@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T2
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil oder im Zug
<b>Programm</b>	Wattwil ab 10.59 Gleis 2 (S4) Steinfluh an 11.53 Uhr. Nun geht's gemütlich aufwärts Richtung Schwägälp. 400 hm, ca 2 Std. Im Restaurant können wir essen oder etwas trinken. Rückfahrt: Schwägälp ab: 15.32, Wattwil an 16.27 Uhr.
<b>Ausrüstung</b>	Winterwanderausrüstung, Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack, ev. Essen auf der Schwägälp
<b>Kosten</b>	Tageskarte ab 9 Uhr 20 Fr.; Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Bemerkung</b>	Falls der Weg nicht gespurt ist, würde ich ein Alternativprogramm wählen
<b>Anmelde-Info</b>	Bis Montag, 31. Januar, möglichst über die Homepage

***Puntegliashütte in der Surselva***

- Juni – September / 35 Schlafplätze
- 2.45h ab Alp da Schlans
- NEU: Familienklettersteig
- Gipfelziele: Tödi, Urlaun, ...



*Camona da Punteglias CAS*  
2311 m ü. M.

**Herzlich willkommen bei Brigitta & Ruedi Blöchlinger**

Hütte: 081 943 19 36

info@punteglias.ch

www.punteglias.ch

KIBE JO **Sektion** Senioren**Weissgandstöckli****5. Februar**

<b>Beschreibung</b>	Schöne Überschreitung von den Flumserbergen nach Matt GL.
<b>Tourenleiterin</b>	Manu Berliat Natel: 077 414 14 34
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS
<b>Treffpunkt</b>	Nach Vereinbarung
<b>Programm</b>	Anreise mit öV nach Unterterzen und Fahrt mit Gondelbahn zum Maschgenkamm. Via Wissmilen zum Weissgandstöckli (ca. 4½ h, ca. 1100 m), Abfahrt nach Matt GL (2 h).
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren inkl. Harscheisen, Helm wird empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Bahnbillet und Gondelbahn sowie Tourenleiterspesen
<b>Durchführung</b>	Infos zur Durchführung folgen am Donnerstag, 3. Februar per E-Mail von der Tourenleiterin.
<b>Anmeldeschluss</b>	29. Januar
<b>Anmelde-Info</b>	Gute Skitechnik in der Abfahrt ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Tour (100 Hm 35-40° steil). Anmeldung via Homepage.



Mit uns erklimmen Sie jeden Steuergipfel.

**AEGERTER+BRÄNDLE**  
AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung

Engelgasse 7, CH-9630 Wattwil

T +41 (0)71 987 61 10

F +41 (0)71 987 61 35

[www.aegerter-braendle.ch](http://www.aegerter-braendle.ch)

[info@aegerter-braendle.ch](mailto:info@aegerter-braendle.ch)

<b>Beschreibung</b>	Steil im Aufstieg und in der Abfahrt, tolle Rundumsicht vom Gipfel.
<b>Tourenleiter</b>	Jösi Forster Natel: 078 633 09 85
<b>Kennzeichnung</b>	ST S
<b>Treffpunkt</b>	Nach Vereinbarung
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW nach Matt-Wissenberg Talstation der Gondelbahn. Von der Bergstation via Fuggfurggle zum Skidepot und zu Fuss auf den Gipfel. Abfahrt nach Norden bis Engi. Aufstieg 4½ h, rund 1300 Hm, Abfahrt ca. 1700 Hm.
<b>Karten/Führer</b>	LK 1:25'000 1174 Elm, + 1154 Spitzmeilen LK 1:50'000 247S Sardona + 237S Walenstadt
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren inkl. Harscheisen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Fahrspesen, Luftseilbahn und Tourenleiterspesen
<b>Durchführung</b>	Info zur Durchführung bis spätestens Samstag, 5. Februar per E-Mail durch den Tourenleiter.
<b>Anmeldeschluss</b>	3. Februar
<b>Anmelde-Info</b>	Sichere Spitzkehren im steilen Aufstieg (bis 38°) und sichere Skitechnik bei der Abfahrt (bis 40°) sind zwingend für die Teilnahme. Anmeldung via Homepage. Autofreiplätze bitte melden.

<b>Beschreibung</b>	Die Traditionstour des SAC-Toggenburg vom Säntis zur Zwinglipasshütte kann gut auch als Seniorentour gemacht werden und ist immer ein besonderes Erlebnis, ganz besonders auch die Übernachtung auf der Hütte
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil, 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
<b>Alternativdatum</b>	Spontan, je nach Wetter- und Schneeverhältnissen
<b>Kennzeichnung</b>	ST/ZS+
<b>Treffpunkt</b>	8.00 Uhr Bahnhof Nesslau - Anfahrt nach Nesslau in Absprache
<b>Programm</b>	<i>Mittwoch:</i> Fahrt mit dem Postauto (Abfahrt 8.07 Uhr) auf die Schwägalp und mit der Säntisbahn auf den Säntis, Abfahrt zur Meglisalp, Aufstieg zum Widderalpsattel, Abfahrt zur Chalberweid, Aufstieg über den Stiefel und über den Fählensee zur Zwinglipasshütte.  <i>Donnerstag:</i> Nur bei perfekten Verhältnissen, Aufstieg zum Jöchli, steile Abfahrt in die Mulde Richtung Wildhauser Schafboden, Aufstieg zum Schafberg und Abfahrt nach Wildhaus.  <i>Alternativen für Donnerstag:</i> Aufstieg zum Jöchli mit Abfahrt entlang dem Girensitz, Aufstieg zum Altmannsattel und Abfahrt zur Hütte, Abfahrt über den Mutschensattel nach Wildhaus
<b>Karten/Führer</b>	Swisstopo 1115 Säntis
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren mit Harscheisen, Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Nacht- und Morgenessen kochen wir gemeinsam auf der Hütte, das Essen wird organisiert inkl. Brot (lasst noch etwas Platz im Rucksack!)
<b>Unterkunft</b>	Zwinglipasshütte – bitte Hüttenschlafsack mitnehmen!
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen ÖV, jeder löst selbst, Kosten für Verpflegung und Übernachtung ca. 30 Franken, TL-Beitrag 5 Franken
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Montag, 7. Februar. Die Tour kann nur bei sicheren Verhältnissen durchgeführt werden.
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis Samstag, 5. Februar, oder hans.egli@thurweb.ch / 079 449 94 33

<b>Beschreibung</b>	Wir starten beim Gemeindehaus in Ebnat-Kappel und schultern die Schneeschuhe bis zur Brücke beim Steintalerbach (zirka 15 Minuten).
<b>Tourenleiter</b>	Ruedi Schwizer 9642 Ebnat-Kappel; 078 612 20 14, ruedi.schwizer@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	SST WT1
<b>Treffpunkt</b>	8.45 Uhr Ebnat-Kappel Gemeindehaus
<b>Programm</b>	Nach dem kurzen Fussmarsch vom Gemeindehaus Ebnat-Kappel steigen wir in die Schneeschuhe. Querfeldein, über unbekanntere Wege steigen wir auf einer direkten Linie zum Rietbach und zum Restaurant Wolzenalp hoch. Dort nehmen wir in der warmen Stube das Mittagessen ein. Nach dem Mittagessen lassen wir uns vom Wetter inspirieren und steigen je nachdem auf direktestem Weg nach Krummenau Bahnhof ab. Es besteht auch die Möglichkeit, bequem mit dem Sessellift zu Tal zu fahren. Dauer: 4-5 h; Schwierigkeit: leicht bis mittel Strecke: 14 km; Aufstiege 660 m; Abstiege 660 m;
<b>Karten/Führer</b>	Swiss Mobile
<b>Ausrüstung</b>	Wanderschuhe oder feste Winterschuhe, Schneeschuhe, Stöcke mit grossem Teller, Sonnenschutz, Kleider im Zwiebelsystem
<b>Verpflegung</b>	Nur Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Getränk aus der Thermosflasche empfehlenswert; Mittagessen im Restaurant Wolzenalp (Maske nicht vergessen)
<b>Kosten</b>	Bahn- oder Busbillette löst jeder selber; eventuell Sessellift vom Rietbach nach Krummenau Leiterentschädigung 5 Franken;
<b>Durchführung</b>	Bei jeder Witterung, je nachdem leicht abgeänderte kürzere Route
<b>Bemerkung</b>	Es empfiehlt sich ab Wattwil gleich den Bus «BLWE» nach Ebnat-Kappel zu nehmen.
<b>Anmeldeschluss</b>	7. Februar

KIBE JO Sektion Senioren

**Skitour im Toggenburg**

12. Februar

<b>Beschreibung</b>	Asä schöö i ösem Toggeburg, dass es sich gar nicht lohnt weiter wegzugehen für eine Skitour.
<b>Tourenleiter</b>	Stephan Hobi mit Donat, Lukas und Richi
<b>Kennzeichnung</b>	ST
<b>Programm</b>	Je nach Verhältnissen nördig oder südig, steil oder flach, lang oder kurz. Natürlich den Bedürfnissen und Kenntnissen der Teilnehmern angepasst.
<b>Ausrüstung</b>	Komplette Skitourenausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Usem Rocksack
<b>Kosten</b>	10 Franken
<b>Durchführung</b>	Wird am Vortag bekannt gegeben
<b>Bemerkung</b>	LVS-Sonde-Schaufel kann kostenlos ausgeliehen werden: bitte bei der Anmeldung angeben

# Hören Sie das Echo?

Gratis Hörtest. Beratung. Hörgeräte. Hörschutz. Service und Zubehör.

Hörzentrum  
Sennhauser

Vertragslieferant: MV. SUVA

Bahnhofstrasse 11, 9630 Wattwil    Telefon 071 988 70 44    [www.hoersenn.ch](http://www.hoersenn.ch)

Öffnungszeiten: Di bis Fr von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Sa nach Vereinbarung.



<b>Beschreibung</b>	Unsere traditionelle Rondom-Tour führt uns durch die schöne und eindruckliche Landschaft des Alpsteins. Der Winteraufenthalt in unserer schönen Hütte ist immer ein spezielles Erlebnis.
<b>Tourenleiter</b>	Hanspeter Kalt
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS+
<b>Treffpunkt</b>	8 Uhr Bahnhof Nesslau-Neu St. Johann
<b>Programm</b>	<p><i>Samstag:</i> Fahrt mit Postauto (Abfahrt 8.07 Uhr) zur Schwägalp und mit der Säntisbahn auf den Säntis. Abfahrt zur Meglisalp, Aufstieg zum Widderalpsattel, Abfahrt zur Chalberweid, Aufstieg durch den Stiefel und über den Fählensee zur Zwinglipasshütte. (Alternative bei guten Verhältnissen: Saxerlücke, Mutschensattel, Chreialpfirst)</p> <p><i>Sonntag:</i> Aufstieg zum Jöchli, steile Abfahrt zum Ober Wildhuser Schafbode (nördlich Pkt. 2068), Aufstieg zum Wildhuser Schofberg, steile Abfahrt zum Gamplüt, Abfahrt nach Wildhaus. (Wildhaus ab 15.07 oder 15.37 Uhr)</p>
<b>Karten/Führer</b>	1115 Säntis
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung (gem. Tourenprogramm)
<b>Verpflegung</b>	Zwischenverpflegungen individuell, Nacht- und Morgenessen gemeinsam in der Hütte
<b>Unterkunft</b>	Zwinglipasshütte
<b>Kosten</b>	Ca. 70 Franken
<b>Durchführung</b>	Die Tour kann nur bei guten Verhältnissen durchgeführt werden. Bei Bedarf wird eine alternative Tour angeboten.
<b>Anmeldeschluss</b>	8. Februar
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung über die Homepage

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Skitourtage in Wergenstein

15.-17. Februar

<b>Beschreibung</b>	Wergenstein bietet mit seinen bekannten Touren unzählige Möglichkeiten: Einshorn, Zwölfhorn, Parpeinahorn, Bruschghorn und ganz besonders der Beverin. Wir wählen die Gipfelziele je nach Wetter und Verhältnissen
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil, 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS-
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil, gegenüber der Migros, 7.00 Uhr - bitte melden wer fahren könnte.
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW's nach Wergenstein, Programm in Absprache nach Verhältnissen und Wetter (Aufstiege 1000 – 1500 hm)
<b>Karten/Führer</b>	White Risk/Schweiz mobil
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Auf den Touren aus dem Rucksack, Halbpension im Hotel Capricorns, Wergenstein
<b>Unterkunft</b>	Hotel Capricorns in Wergenstein
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen, Übernachtung mit Halbpension im Doppelzimmer mit Etagedusche pro Person ca. 115 Fr. / Nacht, TL-Beitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Wird so oder so durchgeführt
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis Sonntag, den 14. Januar oder hans.egli@thurweb.ch / 079 449 94 33

<b>Beschreibung</b>	Gemütliche Winterwanderung hoch über dem Prättigau
<b>Tourenleiterin</b>	Agnes Heuberger Alte Mühle 5, 8855 Nuolen 055 440 25 77, 077 413 58 54, agnesheuberger@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T2
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof
<b>Programm</b>	Wattwil ab 8.32, Ziegelbrücke ab 8.59, Landquart ab 9.47, Grüsch an 9.53. In 20 Min. erreichen wir von hier aus die Talstation der Luftseilbahn, die uns bis zur Bergstation Schwänzelegg (1800 m) bringt. Hier gibt's den Morgenkafi und dann starten wir zur Winterwanderung. Diese dauert nur etwa 1½ h und lädt uns ein, ev. nochmals eine Runde in die andere Richtung zu gehen. Schlittensfans können die Zeit auch nützen, ein paar Abfahrten von der Schwänzelegg aus zu starten. Die Bergbahn bringt uns dann wieder hinunter zur Talstation, der Sportbus nach Landquart (muss ich noch abklären) und um 17.58 Uhr sind wir zurück in Wattwil.
<b>Ausrüstung</b>	Gute Winterausrüstung, ev. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Zwischenverpflegung ev. im Restaurant, Rest aus dem Rucksack.
<b>Kosten</b>	Kollektiv mit Halbtax: 22 Fr.; Bergbahn 12 Fr.; TL Beitrag 5 Fr.
<b>Bemerkung</b>	Die Wanderung wurde auf den Mittwoch gelegt, da Senioren ab 64 (Ausweis mitnehmen) den halben Preis bezahlen und am Abend der Sportbus nach Landquart fährt.
<b>Anmelde-Info</b>	Möglichst über die Homepage bei Agnes Heuberger bis Sonntag, 13. Februar.

<b>Beschreibung</b>	Eine gemütliche, einfache Tour führt uns von Gonten via Hundwilerhöhe auf die andere Seite des Hügels, nach Hundwil oder Zürchersmühle - hoffentlich dem Nebel entfliehen!
<b>Tourenleiter</b>	Ruedi Schwizer Schmittlistr. 7, 9642 Ebnet-Kappel 078 612 20 14, ruedi.schwizer@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	SST WT 1
<b>Treffpunkt</b>	9.00 Uhr Bahnhof Gonten; Wattwil ab 8.00 Uhr
<b>Programm</b>	Wir starten beim Bahnhof Gonten. Nach einem fünfminütigen Fussmarsch steigen wir gegenüber der Kirche in die Schneeschuhe. Via Bergli, Oberberg, und Göbsi geht es gemütlich, sofern der Tourenleiter die Spur sanft anlegt, zur Hundwilerhöhi. Es besteht die Möglichkeit, sich dort warm zu verpflegen.  Um zum nächsten ÖV-Haltepunkt zu gelangen, wählen wir den direkten Weg via Buechberg nach Hundwil. Sollten es die Schneeverhältnisse zulassen, besteht die Möglichkeit nach Zürchersmühle zu stampfen.  Dauer: 3.5 - 4.5 h; Schwierigkeit: leicht; Strecke: 8,5 - 10 km Aufstiege: 500 m; Abstiege: 580 m
<b>Karten/Führer</b>	Swiss Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderschuhe oder ganz feste Winterschuhe; Schneeschuhe; Stöcke mit grossem Teller, Sonnenschutz, Kleider im Zwiebelsystem
<b>Verpflegung</b>	Zwischenverpflegung aus dem Rucksack; warme Mahlzeit auf der Hundwilerhöhe möglich
<b>Kosten</b>	Bahn-/Poatautobillet löst jeder selber; Leiterbeitrag 5 Franken
<b>Durchführung</b>	Bei jeder Witterung
<b>Bemerkung</b>	Änderungen bei ungenügenden Schneeverhältnissen sind möglich.
<b>Anmeldeschluss</b>	14. Februar

<b>Beschreibung</b>	Mittelschwere, steile Skitour mit schöner Rundumsicht
<b>Tourenleiter</b>	Rolf Brunner St. Gallerstr. 50b, 9500 Wil, 077 420 73 77
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS-
<b>Treffpunkt</b>	7.00 Uhr Bahnhof Wattwil (vis-à-vis Migros)
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW von Wattwil zum Berghaus Malbun, Buchserberg. Zuerst leicht ansteigend der Fahrstrasse entlang bis zur Brücke. Dann steiler hinauf zur Alp Obersäss und über kurze Steilhänge westlich am Zwingler vorbei Richtung Chli Alvier. Auf 2200 m ist eine Steilstufe von 40°, die wir zu Fuss erklimmen. Danach einfach zum Gipfel auf 2343 m. Abfahrt auf der Aufstiegsroute.
<b>Karten/Führer</b>	LK 1:25'000 1135 Buchs
<b>Ausrüstung</b>	Komplett für Skitouren
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen und Anteil Tourenleiter
<b>Durchführung</b>	Info am Freitagabend per E-Mail durch Tourenleiter
<b>Anmelde-Info</b>	Bitte über die Homepage bis Mittwoch, 16. Februar

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## SST Stein – Blässchopf – Nesslau

24. Februar

<b>Beschreibung</b>	Höhepunkt unserer Schneeschuhtouren dieser Saison, mit gemächlichem Einstieg ab Stein, sanftem Aufstieg zur Laad und anstrengendem Auf- und Abstieg, hoffentlich mit Rutschpartien, zum Blässchopf und zurück.
<b>Tourenleiter</b>	Ruedi Schwizer Schmittlistr. 7, 9642 Ebnet-Kappel 078 612 20 14, ruedi.schwizer@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	SST WT2
<b>Treffpunkt</b>	8.50 Uhr Bahnhof Nesslau; Fahrt mit dem Postauto nach Stein (Plätze sind reserviert, aber nicht gelöst)
<b>Programm</b>	Von der Post Stein geht es zum Restaurant Ochsen, je nachdem vorbei oder zu einem Kaffee. Dann gemächlicher Aufstieg via Hinterbüel, Stigen, Luchli, Schulhaus zum Achenriet. Jetzt gilt es ernst. Alles aufwärts, anstrengend, konditionell anspruchsvoll, zum Blässchopf. Auf dem Blässchopf werden wir bei guter Witterung mit einer herrlichen Rundschau talabwärts und ins Säntisgebiet belohnt. Auf dem Rückweg, hoffentlich mit Rutschpartien, wandern wir zurück zum Achenriet und via Egg nach Nesslau.  Dauer: 5-6 h; Strecke: 11.5 km; Aufstiege 700 m/ Abstiege 700 m
<b>Karten/Führer</b>	Wanderkarte Obertoggenburg - Swiss Mobile
<b>Ausrüstung</b>	Wanderschuhe oder ganz feste Winterschuhe, Schneeschuhe, Stöcke mit grossem Teller Sonnenschutz, Kleider im Zwiebelsystem
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Bahn- und Postautobillett löst jeder selber; Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Bei jeder Witterung. Bei Schneemangel oder schlechter Sicht findet die Tour, leicht abgeändert, im gleichen Gebiet statt.
<b>Bemerkung</b>	Bitte beachten und sich selber gut einschätzen. Es ist der Höhepunkt unserer diesjährigen Schneeschuhtouren, ist die strengste und sollte trotzdem allen Teilnehmenden Spass machen.
<b>Anmelde-Info</b>	Bis Montag, 21. Februar über die Homepage.

**Blässchopf****26. Februar**

<b>Beschreibung</b>	Leichte Tour im Herzen vom Toggenburg
<b>Tourenleiter</b>	Reinhold Wick Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen. 079 515 62 61
<b>Alternativdatum</b>	Verschiebedatum Sonntag, 27. Februar
<b>Kennzeichnung</b>	ST / SST L
<b>Treffpunkt</b>	7.45 Uhr Bahnhof Nesslau oder 8 Uhr bei der Laaderbrücke.
<b>Programm</b>	Von der Laaderbrücke via Egg, Eggli, Achenriet zum Gipfel. Abstieg, resp. Abfahrt auf der Aufstiegsroute.
<b>Ausrüstung</b>	Schneeschuhtouren- oder Skitourenausrüstung. Wer kein LVS hat, soll dies bei Bemerkungen melden.
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Nur Fahrkosten
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Donnerstagabend
<b>Bemerkung</b>	Angaben, ob auch Verschiebedatum möglich ist
<b>Anmeldeschluss</b>	24. Februar

<b>Beschreibung</b>	Mammern liegt am Südufer des Untersees. Ab dort wandern wir nach Kalchrain, wo früher das Zisterzienserinnenkloster Mariazell, ein Frauerkloster war, das heute ein Massnahmenzentrum ist und straffällige junge männliche Erwachsene ausbildet. Weiter geht es am Staanegger Weier vorbei nach Stammheim
<b>Tourenleiterin</b>	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil 071 374 10 41, 077 443 39 16, j.kuenzle@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	T1
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	Wattwil ab 7.35 Uhr Gleis 5 nach Wil - Frauenfeld - Mammern an 9.18 Uhr. Wir wandern dem romantischen Eggmülibach entlang nach Ammenhausen und weiter über Feld- und Waldwege nach Kalchrain, Nussbaumen und kommen in Stammheim an. Mit Postauto und Zug Rückfahrt nach Wattwil, voraussichtliche Ankunft 17.55 Uhr. Wanderzeit ca. 4¼ Std. Auf-/Abstieg 340 m / 310 m.
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Kollektivbillett ca. 16 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Bemerkung</b>	Sollte uns das Coronavirus immer noch beschäftigen, würde ich eine Wanderung in der Nähe anbieten.
<b>Anmeldung ab</b>	Die Anmeldung ist ab 3. Januar möglich.
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage oder telefonisch bis Montagabend, 28. Februar



<b>Beschreibung</b>	Zwei prächtige, hohe Skiberge mit langen Aufstiegen und super Aussicht
<b>Tourenleiter</b>	Rolf Brunner St. Gallerstrasse 50b, 9500 Wil, 077 420 73 77
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS-
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil vis-à-vis Migros, 6.30 Uhr
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW über Thusis nach Wengenstein. Am Samstag Besteigung des Piz Tarantschun 1300 Hm, ca. 4,5 Std. Übernachtung in Wengenstein. Am Sonntag gehts auf den Piz Beverin 2997m (1500 Hm, ca. 5 Std.). Im Aufstieg erwartet uns noch eine Metalleiter am Vorgipfel! Abfahrt bei guten Verhältnissen über die Südflanke zur Alp digl Oberst und Mathon, ansonsten entlang der Aufstiegsroute.
<b>Karten/Führer</b>	LK 1:50'000 257S Safiental, 1:25'000 1235 Andeer
<b>Ausrüstung</b>	Komplett für Skitouren
<b>Verpflegung</b>	Halbpension im Hotel Capricorns, Zwipf aus Rucksack
<b>Unterkunft</b>	Hotel Capricorns, Wengenstein, 081 630 71 72 (freie Sauna, Hot-Pot)
<b>Kosten</b>	Übernachtung inkl. HP ca. 100 Fr., zusätzlich Fahrkosten und Anteil Tourenleiter
<b>Durchführung</b>	Info durch Tourenleiter via E-Mail
<b>Anmelde-Info</b>	Bitte über die Homepage bis 4. Februar. Die Anmeldung ist verbindlich!

<b>Beschreibung</b>	Pontresina, ein Ort mit unzähligen Möglichkeiten zum Wandern und das gemütliche Zusammensein geniessen
<b>Tourenleiter</b>	Agnes Heuberger Alte Mühle 5, 8855 Nuolen 077 413 58 54, agnesheuberger@bluewin.ch <i>Weitere Tourenleiter:</i> Monika Stalder, Eva Hehli, Elisabeth Künzle, Marie - Louise Simmen, Beni Bachmann und Ruedi Flotron
<b>Kennzeichnung</b>	T1 - T3
<b>Programm</b>	Jeden Tag gibt es unterschiedliche Wanderungen in 2 oder 3 Gruppen.
<b>Unterkunft</b>	Hotel Engadinerhof Pontresina www.engadinerhof.com
<b>Kosten</b>	Zimmer, Halbpension, freie Benützung aller Bergbahnen und öV im Oberengadin, sowie Postauto bis ins Bergell. Doppelzimmer 840 Fr. pro Person; Einzelzimmer Kat. B 910 Fr. pro Person; Einzelzimmer Kat. C 980 Fr. + Kurtaxe 3.10 Fr. pro Person und Tag Leiterbeitrag 50 Fr.; Gruppenbillett ca. 50 Fr.
<b>Bemerkung</b>	Detaillierte Unterlagen erhaltet ihr Mitte Juli
<b>Anmeldeschluss</b>	30. April
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldungen ab 1. Januar an Agnes Heuberger, möglichst über die Homepage

7. Oktober

## Pfannenstiel

Die vorgesehene 5-Seen-Wanderung im Pizolgebiet war wegen Neuschnee, Eis und unsicherer Wetterprognose unmöglich. Catherine Lieberherr schlug deshalb eine ganz andere Wanderung vor, eine über das Küsnachter Tobel auf den Pfannenstiel, dann zurück nach Meilen. 12 Mitglieder trafen sich aus verschiedenen Richtungen in Küsnacht am Zürichsee zum Café an der Bahnhofstrasse.

Im Aufstieg - alles dem Küsnachter Dorfbach entlang sanft bergauf - entzückte zweimal ein Graureiher die Wandergruppe. Er wurde eifrig fotografiert. Beide Vögel bewegten sich im Wasser oder am Ufer. Einer flog sogar 1.5 Meter.

Das Küsnachter Tobel entstand erst am Ende der letzten Eiszeit, als sich der Linthgletscher zurückzog. Es ist das längste Tobel an der «Goldküste» und wir sind ihm bis in die Nähe des Pfannenstiels gefolgt. Riesige Findlinge trafen wir unterwegs an. Kurz nach dem höchsten Punkt der Wanderung erreichten wir einen Waldrand, wo wir mit Blick auf Zürichsee und Obersee picknickten. Es war in der Nähe des Hochwachturmes, ein Turm von 35 m Höhe. Fast alle wollten hochsteigen! Die Aussicht auf die drei Seen (Zürichsee, Greifensee, Pfäffikersee) und auf die Linthebene, hin zum Glarnerland war beeindruckend, auch wenn die Berge verhangen waren.

Bald nachher - schon auf dem Abstieg - kehrten wir im Restaurant Hochwacht ein; auch um uns aufzuwärmen nach dem kalten Wind auf dem Turm. Am Vorderen Pfannenstiel gingen wir lange dem Waldrand entlang mit schöner Sicht und großartigen Wolkenstimmungen. Ab Togwil folgten wir wieder dem Dorfbach, diesmal dem Meilener. Dieses Tobel

hat einen anderen Charakter ist aber auch sehr schön. Beim Ort Müliacher war wegen Hangrutschungen eine Wanderwegumleitung. Bei der letzten Rast vor Meilen - bei der Burgruine Friedberg - wärmte uns die Sonne, welche uns immer öfter begleitete, nachdem am Morgen noch einige Tropfen Regen gefallen waren.

Ich hatte den Eindruck, dass alle die Wanderung sehr genossen haben.

*Text: Jean-Philippe Lieberherr*

14. Oktober

## Linthal – Schwanden

Die Pizol-Wanderung musste leider wegen angesagtem Schneefall abgesagt werden. Die Ersatztour führte uns, 14 Wanderfreudige und ein ebenso wanderfreudiges Enkelkind, von Linthal abwärts nach Schwanden, meist dem Fluss entlang. Dieser 3-stündige Wanderweg hiess früher «Fridliweg». Schon im Zug rätselten wir, ob wir vielleicht noch im Schatten oder bereits in der Sonne wandern werden. In Linthal angekommen, ging's zuerst ins gemütliche Lin-



thpark Café, das sich in einem alten Fabrikgebäude befindet.

Gestärkt wanderten wir bei schönstem Sonnenschein los, über Wiesen-, Kies- und Teerwege, vorbei an vielen alten stillgelegten Textilfabriken. Wir bestaunten die sich bereits verfärbten Laubbäume und in der Höhe die gezuckerten Glarner Berge. In Tschingelguet (vor Rüti) kamen wir an einem Gedenkstein vorbei mit dem Vermerk: «Erinnerungen an den Erdbeben-Bätschen vom 11. März 1999. Wenig später sahen wir auf der gegenüberliegenden Talflanke auf die Diesbachfälle.

In der Nähe von Luchsingen-Hätzingen machten wir an einem idyllischen Rastplatz halt, wo wir unser Picknick, das Plätschern der Linth und das Bimmeln der Kuhglocken geniessen konnten. Nach der Mittagspause ging's weiter nach Schwanden. Kurz vor dem Dorf erkundeten wir den Glarner Steinfeldpfad mit vielen verschiedenen Steinbrocken. Dieser gibt Einblick in 300 Millionen Jahre alte Glarner Erdgeschichte. Einige erfassten mit dem Handy den QR-Code und schon wusste man die Gesteinsart und deren Vorkommen im Kanton Glarus, z.B. Nagelfluh, Schiefer, Sandstein, Kalk und noch viele andere.

Einen herzlichen Dank an Agnes Heuberger für diese schöne herbstliche Wanderung.

*Text: Trudi Jäger/ Foto: Ruedi Flotron*



21. Oktober

## Flawil – Gossau

Was? Habt ihr fast fünf Stunden gebraucht für die vier Kilometer von Flawil nach Gossau?

Ja, Elisabeth Künzle hatte eine wunderbare Tour mit vielen Ecken für uns vorbereitet. Die ersten 5 Ecken nahmen wir schon vor der Wanderung. Im Kafi «5 Egg».

Bald starteten wir zu einem munteren Auf und Ab. Burgau, unser erstes Ziel, war ein Weiler mit einer ganzen Reihe von wunderschönen, grossen und alten Holzhäusern, ein historisches Schutzgebiet von nationaler Bedeutung.

Bei der elegant geschwungenen Eisenbahnbrücke kamen die nächsten Ecken. Steil ging's zur Glatt hinunter und gleich wieder hinauf zur Burgruine Helfenstein. Diese wurde 1244 erstellt. Nach verschiedenen Besitzerwechseln und dem Appenzeller Krieg haben die Appenzeller diese im Jahr 1407 zerstört. Heute sieht man nur noch einige Mauerreste. Via dem Weiler Egg erreichten wir unser nächstes Ziel, das Wissbachtobel. Drei Kraftwerke haben hier Strom erzeugt. Das erste wurde stillgelegt und die zwei anderen sollen 2026 folgen. Das passt eigentlich nicht in unsere Zeit. (Pers. Anm.)

Auf der parallel zur Druckleitung nach unten führenden 150 m langen und überdachten Treppe überwand wir 27 Höhenmeter. Nebst diesem verbauten Teil ist die Wissbachschlucht ein wunderschönes und sehenswertes Naturparadies für Tiere und Pflanzen. Auf dem letzten Stück zum Bahnhof Gossau ging das Auf und Ab weiter und die 36 Beine waren froh, das Ziel erreicht zu haben. Ein besonderer Dank gilt auch Petrus, der den Regen kurz vor der Wanderung abgestellt hatte und sogar die Sonne durchblicken liess.

*Text: Beni Bachmann/ Foto: Ruedi Flotron*

25. Oktober

## Herbstlager Tessin

### Samstag

In der Früh trafen wir uns in Gams. Bei der Durchreise nach Arcegno, Tessin gingen wir in Fläsch klettern. Teils plattig, trotzdem wunderbare Routen. Nach dem klettern trafen wir Doris und Richi mit ihrem Sohn Patrick. Nach dem glücklichen Wiedersehen fuhren wir ins Tessin. Beim Hinterrhein war noch wunderbares Wetter, nach dem Bernadintunnel war der Himmel grau. In der Unterkunft angekommen richteten wir uns ein und fingen in der Kochgruppe an zu kochen. Der Abend verklang früh.

### Sonntag

Mit dem feinem Zopf von Fam. Gegrig fing der Tag prächtig an. Mit einer kurzen Autofahrt und Wanderung zum Felsen (Platscha di Palaria), ging die Plattenkletterei los. Wunderbarer Fels, mit einem kleinem See in der Route und strahlend blauem Himmel. Wir teilten die Gruppe in zwei, eine ging in den unteren Sektor und die 2. in den oberen Sektor. Mischa musste wegen zurückgelassen Expressen von Sarah, eine 6b hochklettern um die Route noch zu vollenden. Währenddessen war Martin, Fabian, Norina und Kaja daran einen grossen Stein ins Tobel hinunter zu stoßen. Bei der zweiten Gruppe war es sehr gemütlich und exzellent schön. Silvia und Fabian spielten bis in die Nacht, währenddessen die andere Mitglieder friedlich schliefen.

### Montag

Bei gleicher Uhrzeit standen wir auf. Die Daunenjacke bis zum Kinn und die Hände in der Hosentaschen, froren viele unter dem Klettergebiet. Mit einfachen und schweren Klettereien stiegen wir in die Wand und suchten die Sonne. Mit einem Sturz von Silvia ohne Verletzungen suchten wir dir die Haken, welche weit entfernt waren. Die Sonne kam und die Freude stieg noch höher. Vor Arcegno standen wir einige Zeit im Arbeitsverkehr, bevor man beim Coop



ankam. Das Abendessen stand vor der Tür und alle kochten miteinander und es entstanden wunderbare «Znächte». Nach langem spielen gingen nacheinander alle ins Bett.

### Dienstag

Mit den Sonnenstrahlen standen wir im Klettergarten Ponte Brolla. Wir starteten mit einfachen und schweren Klettereien. Mit Lunch aus dem Rucksack, stillten wir unseren Hunger. Nach dem Mittag stiegen wir in weitere Mehrseillängen ein. Nach langem hoch und runter fuhren wir zurück mit Stau. Die Lasagne war top und bei der anderen Kochgruppe gab es Kartoffelstock mit Pilzen. Marlies hat am Nachmittag einen köstlichen Kuchen gebacken mit Ovomaltine. Am Abend gab es noch eine Zusammenkunft der Film-/Serienliebhaber, Silvia, Fabian und Mischa. Es kamen viele Filme/Serien zu Worten, alte und neue. Die Liste mit noch Filme, welche man noch schauen will, wuchs...

-----weiterlesen auf [www.sac-toggenburg.ch](http://www.sac-toggenburg.ch)-----

Autorin: Sarah Breitschmid

Teilnehmer:innen: Anita Gehrig (Foto), Martin Sieber, Mischa Kohler, Christoph Lehner, Kaja Appel, Norina Schleusser, Silvia Kuratli, Marlies Kuratli, Martina Brändle, Fabian Breitschmid, Livia Gehrig, Sarah Breitschmid



wänden und den vielen Wasserfällen sind ein unglaubliches Erlebnis.

Wieder zurück im Ampferenboden, mit teilweise nassen Schuhen, wurde der Aufstieg zum Hinterfallenkopf in Angriff genommen. Nochmals eine herrliche Aussicht belohnte den doch recht anstrengend Aufstieg. Über die Klosteralp gings nach Ennetbühel nach beinahe acht stündigem Auf und AB zu einem wohlverdienten Bier.

16. Oktober

## Schwägalp – Ofenloch – Hinterfallenkopf

Ein faszinierender «Leckerbissen» einer SAC-Wanderung war auf dem Programm von Peter Fändrich – das Ofenloch. Es ist unglaublich, was das Toggenburg mit dem Ofenloch und seiner Umgebung zu bieten hat. Die 10 Teilnehmer starteten auf der Schwägalp-Passhöhe. In stetem Auf und Ab gings über den Chräzerenpass zum Spicher, einem herrlichen Aussichtspunkt, wo der erste Halt gemacht wurde. Über die Alp Neuwald wurde das obere Ofenloch in ca. einer Stunde umwandert. Auf etwa 100 Meter über dem Necker bekam man einen ersten Eindruck von der gewaltigen Schlucht unterhalb des teilweise ausgesetzten Weges. Wieder auf der Alp Neuwald angekommen, wurde zum Ampferenboden, zum Bachbett des Neckers abgestiegen. Teilweise im Wasser, stellenweise kraxelnd wurde in rund 20 Minuten das eindrucksvolle Schluchtende erreicht. Die Schlucht mit den steilen Nagelfluh-

Peter gehört ein ganz herzliches Dankeschön für die sehr gelungene und gut vorbereitete und geführte Tour.

Mit dabei waren: Ammann Manuela, Germann Rosmarie, Rohner Kurt, Ruckstuhl Elisabeth, Schönenberger Pia, Segmüller Rosmarie, Segmüller Bruno, Wild Trudi

*Text Hans Egli  
Foto: Kurt Rohner*

11. November

## Uzwil – Bürglen

Ausgangspunkt an diesem prächtigen Spätherbsttag war Uzwil. 24 Paar Füsse überquerten kurz nach Niederuzwil das 1. Mal die Thur. Weiter wanderten wir nach Sonnental, das seinem Namen heute alle Ehre machte. Dem Sonntaler Dorfbach entlang erreichten wir bald ein romantisches, kleines Seelein, das auch sofort nach einem Fotohalt verlangte. Weiter führten uns viele Treppenstufen hinauf und runter und wieder hinauf durch den Chlosterwald zum Rörlibad. An verschiedenen Stellen gluckste es hörbar unter den Schuhen, sodass zuhause wohl eine Schuhpflege angezeit ist.

Kurz vor unserer Mittagsrast in Schönholzerswilen tauchte der leicht aufkommende Nebel die Landschaft in eine grandiose fast mystische Stim-

mung. Besonders in einem Waldstück, von dem sich einige von uns nur schwer losreissen konnten, sodass wir von unserem «Schlussläufer» zum Aufbruch ermahnt werden mussten. Gestärkt nach dem feinen Mittagessen verabschiedeten sich 3 Wandersfrauen in Richtung Postauto. Der Rest der Truppe nahm den Weg über Werthbühl mit seinem für Hochzeiten bekannten Kirchlein nach Bürglen unter die Füsse. Kurz vor Bürglen überquerten wir die Thur ein 2. Mal. Dies immer noch bei herrlichem Sonnenschein.

Wieder einmal mehr eine tolle, unbekannte Wanderung in nächster Umgebung, die richtig Freude gemacht hat. Vielen Dank Elisabeth Künzle.

*Text: Peter Stäheli*

*Foto: Evi Hehli*





18. November

## Muotatal

Gut hat eine aufmerksame SAC Seniorin bemerkt, dass der Witzwanderweg ab der Stoosbahn bis Selgis wegen einer Baustelle des Abwasserverbands Muotathal gesperrt ist. Das ohne Witz! Wir verlassen den Bus bei Selgis. Die eingesparte halbe Stunde verbringen wir im rustikalen, mit Jagdgewehren und Tiertrophäen dekorierten Restaurant Selgis bei Kaffee und Gipfeli.

Um 11.30 starten 18 Wanderer den Witzweg, welcher dem Fluss Muota entlang geht. Insgesamt 25 Tafeln mit Muotataler Witzen, welche für Toggenburger nicht leicht zu lesen sind, bilden den Witzweg.

Zum Beispiel: «Die Lehrerin verliert die Geduld und schimpft mit Kari: Hesch au scho einisch näbis vo Rächtschriibig ghört? Da erwidert Kari selbstsicher. Dasälb giltät für mich nüüd. Ich bi äbä Linkshänder».

Unter den Witztafeln sind noch Bilder von Tieren

angebracht, die es zu erkennen gilt. Nach einer guten Stunde gibt es eine Mittagsrast. Es ist trocken und die Sonne guckt hie und da ganz vorsichtig hervor. Dann geht's weiter der Muota entlang.

Hier noch ein Witz: Der Grossvater zeigt seinem Enkel, wie man mit Grashalmen pfeifen kann und steckt einen Halm zwischen die Zähne. Da strahlt der Enkel: «Juhui, jetzt chömid miär äs nüüs Auto über». Der Grossvater fragt erstaunt: «wieso?» Der Enkel antwortet: Dr Vater hed gseid, wänn du is Gras bissisch, chönid miär äs nüüs Auto chaufä».

Und schon sind wir in Muotathal. Bei Kaffee und einer feinen Muotathaler Rahm-Kirschtorte gibt es einen leckeren Abschluss vom Muotataler Witzweg. Danke Agnes für den schönen Tag.

*Text: Sandra Tschudi*

*Foto: Eva Hehli*



**EINLADUNG ZUM**

Vortrag von

**Prof. Dr. Ralph Weber, Universität Basel****Die Schweiz und die Volksrepublik China – wie weiter?****12. Januar 2022, 20.00 Uhr****Thurparksaal, Volkshausstr. 23, 9630 Wattwil**

Der Vortrag wird kurz die historischen Beziehungen zwischen der Schweiz und der Volksrepublik China darstellen und dann die gegenwärtige Situation in den Fokus nehmen. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Wie ist der Einfluss Chinas in der Schweiz einzuschätzen und was kann dagegen unternommen werden? Was muss man über die Volksrepublik China und die dort herrschende Kommunistische Partei wissen, um sich als Schweizer wirtschaftlicher oder zivilgesellschaftlicher Akteur auf eine Kooperation einzulassen? Welche Rolle spielen Bund und Kantone hierbei? Kann die Schweiz überhaupt Einfluss auf die Volksrepublik China ausüben und soll sie das tun? Ausgehend von den Antworten auf diese Fragen sollen abschliessend verschiedene Handlungsoptionen erörtert werden.

Ralph Weber wurde 1974 als Sohn Schweizer Eltern in Johannesburg (Südafrika) geboren und studierte Staatswissenschaften an der Universität St. Gallen sowie am Institut de Hautes Études Internationales et du Développement in Genf. Darauf folgten Studienaufenthalte an den Universitäten in Hawaii und Peking. In der Folge war er Assistent an der Universität St. Gallen und arbeitete als Oberassistent im universitären Forschungsschwerpunkt «Asien und Europa» an der Universität Zürich.

Im Dezember 2014 nahm Ralph Weber seine Arbeit als Assistenzprofessor für European Global Studies am Europainstitut der Universität Basel auf. Seit Februar 2020 ist er Professor an der Uni Basel.

Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.  
Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.  
Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 14.—

Es gelten die aktuellen Corona-Massnahmen des Bundes.

**EINLADUNG ZUM**

Vortrag von

**Thomas Bischofberger, dipl. Rettungssanitäter, Einsatzbasis St. Gallen****Medizinische Hilfe aus der Luft –  
die Rega, ein Überblick****9. Februar 2022, 20.00 Uhr  
Thurparksaal, Volkshausstr. 23, 9630 Wattwil**

Die Schweizerische Rettungsflugwacht leistet rund um die Uhr schnelle und fachkundige Hilfe aus der Luft. Insbesondere bringt sie medizinische Hilfe zum Patienten und hilft in schwerwiegenden Notsituationen. Die Hilfe besteht auch in medizinischer Beratung oder in der Bereitstellung der Infrastruktur. Die Tätigkeiten der Rega zeichnen sich aus durch qualifiziertes Personal und optimale Ausrüstung auf dem Gebiet der Rettungs-, Medizinal- und Flugtechnik.

Die Rega ist eine nicht-gewinnorientierte Organisation und wird von Gönnerinnen und Gönnern getragen. Ihre Tätigkeit ist vorwiegend auf die Bedürfnisse der Schweizer Bevölkerung ausgerichtet. Die private Finanzierung erlaubt eine unabhängige Tätigkeit im Dienst des Patienten. Im Interesse des Patienten setzt sich die Rega gegen eine Kommerzialisierung des Luftrettungswesens ein. Noteinsätze und Einsätze zugunsten der Allgemeinheit werden nicht von einer Kostendeckung abhängig gemacht. Die Einsatztätigkeit richtet sich nach den Rotkreuzgrundsätzen.

Der Vortrag von Thomas Bischofberger wird von den Anfängen der Rega im Jahr 1952 berichten und die Geschichte bis zum heutigen Tag beleuchten. Zudem werden unter anderem aktuelle Einsatzmittel, Crews, Partner, Einsätze der Rega sowie die Finanzierung durch Gönner, vorgestellt.

Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.  
Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.  
Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 14.—

Es gelten die aktuellen Covid-Massnahmen des Bundes.

# Schmid AG



Schreinerei · Innenausbau

Küchen · Möbel · Türen · Schränke

Bleikenstrasse 54 · 9630 Wattwil

Telefon 071 988 36 33 · Telefax 071 988 50 27

info@schmid-wattwil.ch · www.schmid-wattwil.ch

**IHR SPORT  
FACHHÄNDLER  
IM TOGGENBURG!**

THE HEART OF SPORT

**INTERSPORT<sup>®</sup>**  
METZGER Wattwil

**20 Jahre Füsse hochlegen?**

Nutzen Sie die Chancen von Vorsorgefonds für einen unbeschwerten dritten Lebensabschnitt

**RAIFFEISEN**

**W Weber**

**Strassenbau  
Hochbau  
Tiefbau**

E.Weber AG  
Ebnaterstrasse 79  
9630 Wattwil

Telefon 071 987 59 10  
info@weber-wattwil.ch  
www.weber-wattwil.ch

AZB  
CH-9602 Bazenhaid  
P.P./Journal

Post CH AG  
Club-Nachrichten SAC Toggenburg



## FÜR POWDERTAGE UND WEITE SCHWÜNGE

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

**Filiale St. Gallen**  
Breitfeldstrasse 13, 9015 St. Gallen, 071 314 00 30  
[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)



**WIR BAUEN MIT BERGEN VON HOLZ**

[www.eglizimmer.ch](http://www.eglizimmer.ch)

